

# industriebAU

architektur  
technik  
management



## Logistik und Distribution

Industrieböden

Industrietore

Bauen mit Systemen/Systemgebäude



CURA COSMETIC COMPETENCE CENTER, INNSBRUCK, ÖSTERREICH

## Der Schönheit verpflichtet

Fast zu schön, um wahr zu sein? Nein, durchaus real, aber fast zu schön für die Realität. Der von ATP Architekten Ingenieure aus Innsbruck entworfene Neubau der Firmenzentrale wird den dekorativen Inhalten des Tiroler Kosmetikunternehmens Cura Cosmetic gestalterisch durchaus gerecht.

► „Der Raum ist fast zu schön, um nur als Lager genutzt zu werden“, sagte Roland Kohl, Geschäftsführer der Cura Marketing

GmbH, bei der Einweihungsfeier des neuen Logistik- und Bürogebäudes im Januar dieses Jahres. Competence Center nennt sich

die Firmenzentrale für das Tiroler Kosmetikunternehmen Cura Marketing. Dabei stammt nicht nur der Entwurf von ATP Architekten Ingenieure (Innsbruck), vielmehr haben die Planer das Gebäude integral und informationsgestützt mit Building Information Modeling (BIM) geplant. Das gesamte Team bestand aus Architekten, Tragwerksplanern sowie Spezialisten aus der technischen Gebäudeausrüstung.



Kontrast: Das fünfgeschossige Bürogebäude mit weiß verputzten Ziegelwänden setzt sich vom lärchenholzverkleideten Logistikgebäude deutlich ab.



Blick in das Innere des Logistikgebäudes.

tung des Gebäudekomplexes zeigen sich die verschiedenen Funktionen von Logistik mit Bereitstellung und Hochregallager, Konfektionierung und Bürogebäude. Derzeit arbeiten 75 Mitarbeiter in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Marketing und Vertrieb von Parfum- und Kosmetikartikeln am Standort.

### Kontrast & neue Formensprache

Nähert man sich dem Gebäude, fällt sofort das mittelbraune Holz auf, das auf weiß verputzte Ziegelwände trifft. Dabei entsteht nicht nur ein Kontrast, sondern die natürliche Patina der Lärchenholzschalung korrespondiert gleichzeitig mit den bewaldeten Hängen der Innsbrucker Nordkette. Die Verwendung natürlicher Materialien und erdiger Farbtöne war den Planern wichtig, um eine angenehme Atmosphäre außen und innen zu schaffen.

Ein weiteres Ziel war es, aus der Analyse der gewohnten Formensprache von Logistik- und Bürogebäude eine neue Lösung zu entwickeln. Der neue Gesamtbaukörper zeigt sich gestaffelt als ein aus Einzelbaukörpern ineinandergesteckter Monolith. Der Gebäudebereich der Konfektionierung ver-

## Umgebung

Das Grundstück befindet sich an einer städtebaulichen Übergangszone am östlichen Rand der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck und misst insgesamt rund 4.600 m<sup>2</sup>. In dieser Gegend trifft urbanes Wohnen am Hang auf das Gewerbegebiet Mühlau-Arzl. Sowohl an der östlichen als auch an der westlichen Stirnseite ist das Grundstück von Parzellen mit künftiger Gewerbenutzung begrenzt. Im Norden und Süden streifen die parallelen Tangenten der

#### ANDREAS BAUSE, ARCHITEKT UND ATP-GESAMTPROJEKTLEITER:

„Diese Planungsaufgabe erforderte von meinem Team eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aus den Sparten Logistik, Büro und Produktion.“

Bahn beziehungsweise der Erschließungsstraße das Areal. Dadurch hat sich die Ost-West-Ausrichtung der Baukörper ergeben.

Das Ziel von Cura Cosmetics am neuen Standort war es, alle bis dahin an verschiedenen Orten verteilten Funktionen in einem Competence Center zu konzentrieren. Die kompakte Anordnung der unterschiedlichen Funktionen und die kurzen Wege führten gleichzeitig zu einer Optimierung der Betriebsprozesse. In der Fassadengestal-

bindet die Bereiche Logistik und Büro. Das helle, fünfgeschossige Headquarter mit der Büronutzung soll dabei bewusst eine bauliche Spannung zu den meist gesichtslosen Flachbauten des Gewerbegebietes aufbauen. Das höhere Hochregallager stellt neben dem niedrigeren Warenein- und -ausgang einen Bezug zum Bürohaus her. Die Staffelung der Baukörper nach ihrer Höhe beziehungsweise der räumlichen Tiefe entspricht den Funktionen der dahinterliegenden vier Bereiche.

## Logistikhalle

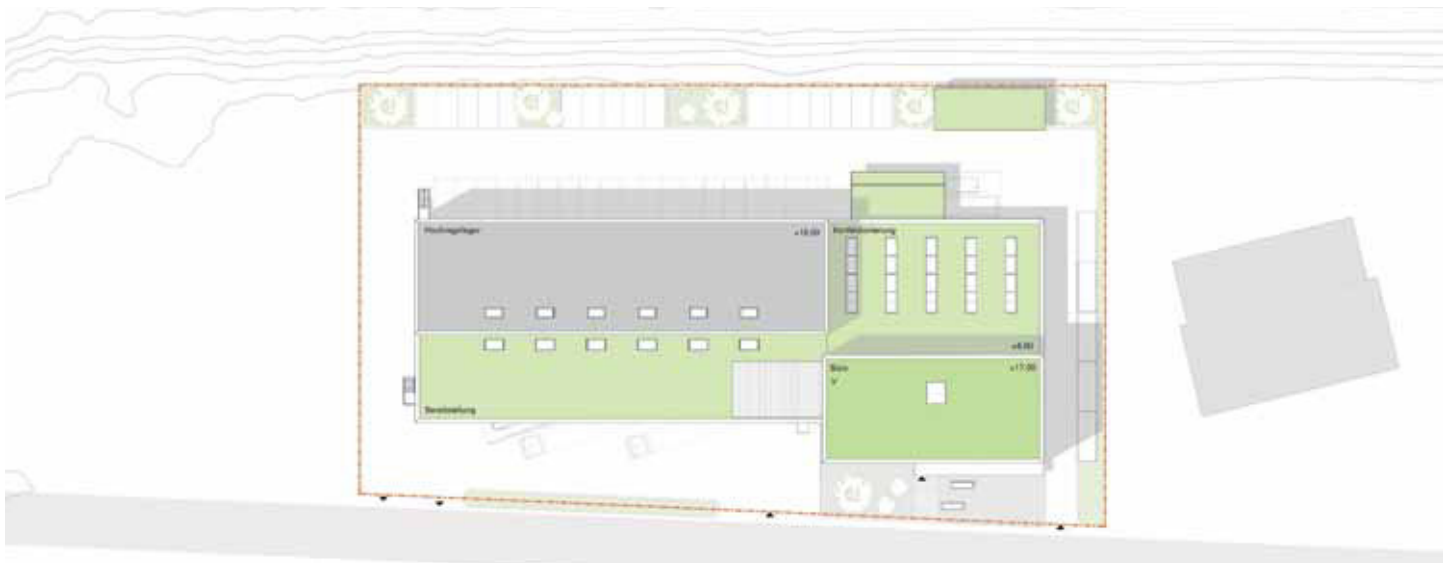
Die aus einer Lärchenholzschalung bestehende Fassade der Logistikhalle wird im Laufe der Zeit durch die Witterung eine silbergraue Patina bekommen. Konstruktiv sind T-Stützen an den Gebäudelängsseiten im Raster von 6,15 m angeordnet. Darauf aufliegende Holzleimbinder tragen die Dachkonstruktion. Das Hochregallager ist aus Massivholz ausgeführt. Es misst eine Höhe von 15 m. Die Regale sind in Stahlbauweise umgesetzt und insgesamt lassen sich fast 2.000 Paletten einlagern. Die Funktion im Inneren des Gebäudes kann man von außen bereits durch die schräg eingeschnittenen Laderampen erkennen, die gleichzeitig die kompakte bauliche Struktur auflockern.

## Logistikhalle: Nutzung

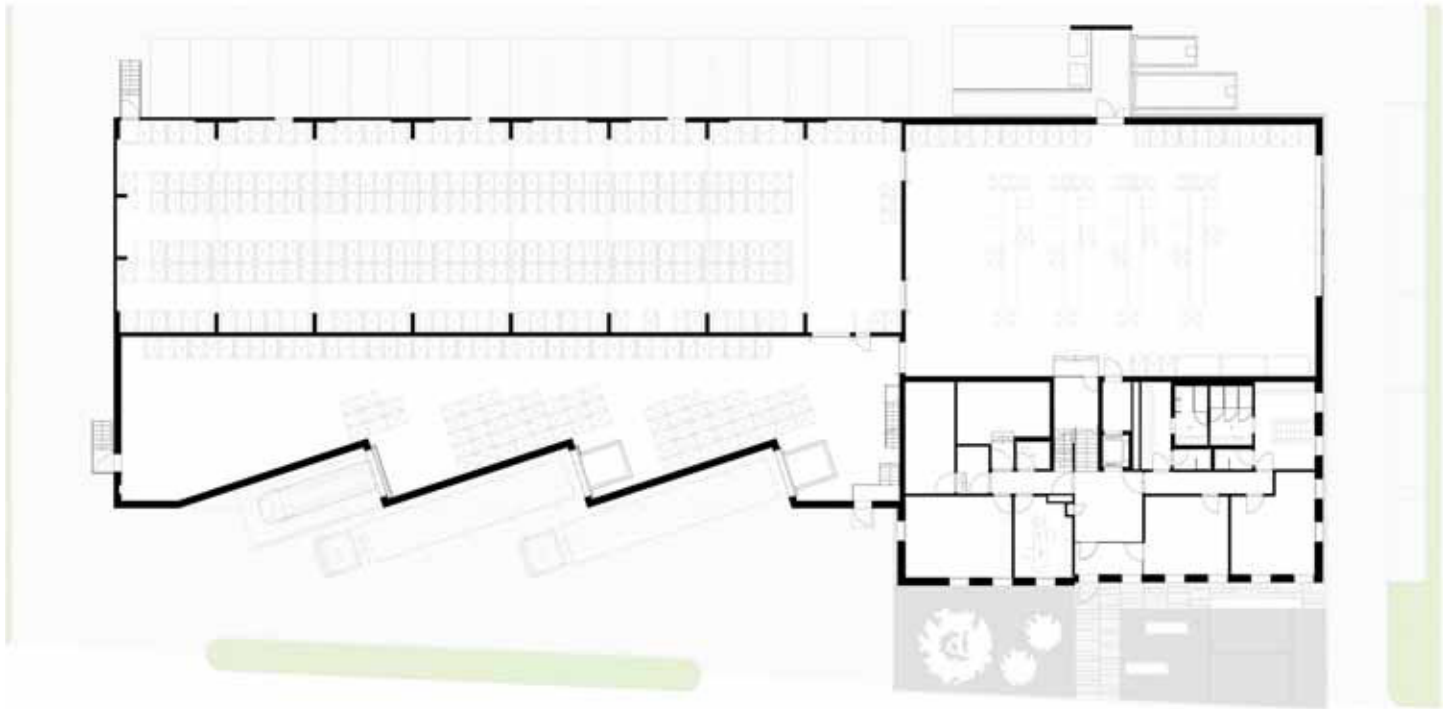
Über die drei vorgelagerten Lkw-Rampen erfolgt die Anlieferung der Ware im Bereich der Warenein- beziehungsweise -ausgangsfäche. Von dort aus findet die Einlagerung im Hochregallager statt. Die Andienung der Palettenstellplätze erfolgt mittels Elektroschmalgangstaplern. Aufgrund der Vielfalt unterschiedlicher Artikel und der hohen Logistikanforderungen gibt es diverse Ebenenhöhen für insgesamt sieben Regalebenen. Der jeweiligen Anforderung entsprechend lassen sich eine unterschiedliche Anzahl von Halbfertig- und Fertigwaren sowie Kartonagen und andere Packstoffe im Hochregallager aufbewahren. Im östlichen Bereich dieses Baukörpers befindet sich das Herzstück, die Konfektionierungshalle. Hier erfolgt auf Paletten die Etikettierung von Parfumartikeln aus fünf Produktionslinien und deren Verpackung. Anschließend lassen sich die sortenreinen Paletten im Hochregallager unterbringen.

## Logistikhalle: Mehrwert

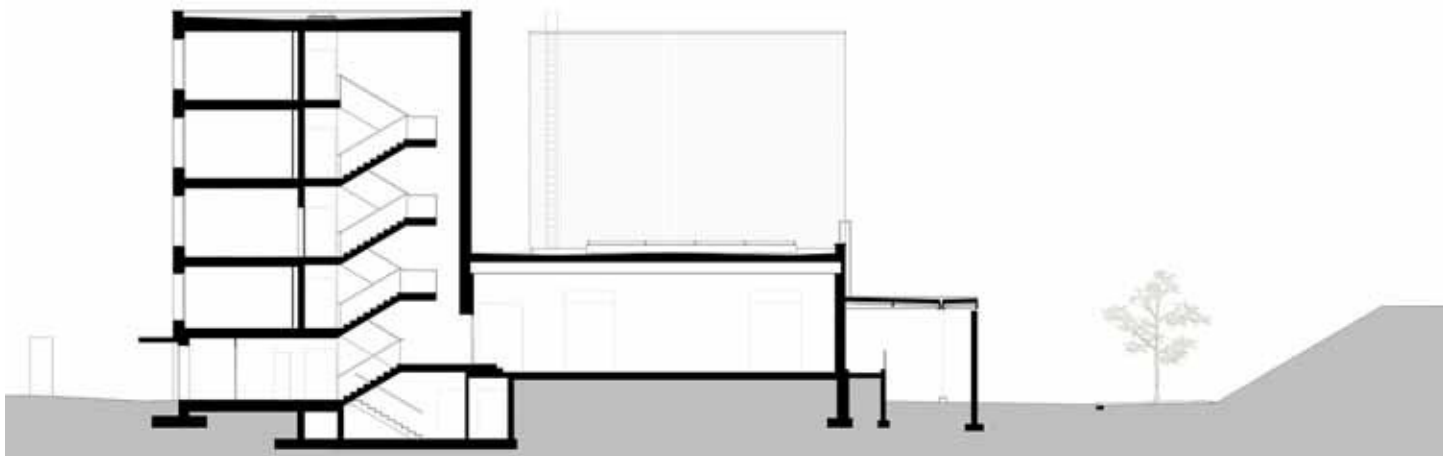
Die Prozessoptimierung und die Flexibilität standen im Fokus der Planung. Durch die Setzung der Baukörper mit der kompakten Anordnung der unterschiedlichen Funktionen ließen sich aufgrund der kurzen Wege die Betriebsprozesse optimieren. Außer-



Lageplan



Grundriss Erdgeschoss



Querschnitt

ATP (3)



Die Büroflächen sind offen und hell gestaltet und weisen eine kommunikative, klare Struktur auf.



Glaswände lassen Sichtbeziehungen zwischen den Arbeitsplätzen beziehungsweise den Büros entstehen.

dem spielte eine mögliche Nachnutzung des gesamten Areals eine wichtige Rolle. Weil das Logistikzentrum klar vom Bürogebäude getrennt ist, ist eine Weiterverwertbarkeit der einzelnen Bauvolumina gewährleistet. Zusätzlich lassen sich bei Bedarf die einzelnen Geschosse des Bürogebäudes auch unabhängig nutzen und flexibel aufteilen.

Steinwolle einen U-Wert von 0,14 W/m<sup>2</sup>K. Die dreifach isolierverglaste Fenster mit dem Glas-U-Wert von 0,5 W/m<sup>2</sup>K weisen im Gesamtsystem einen U-Wert von 1,0 W/m<sup>2</sup>K auf. Zusätzlich gibt es auf dem Dach des Hochregallagers eine Photovoltaikanlage. ■

TEXT: ATP ARCHITEKTEN INGENIEURE, MELANIE MEINIG.



In der Kantine prägen die schwarze Akustikdecke, Esstische in Mooreiche und Designerstühle die Atmosphäre.

## Bürogebäude

Das Bürogebäude fluchtet zur Straße hin und springt deutlich vor dem Logistikgebäude hervor. Diese Geste macht den offiziellen Zugang deutlich. Die kerngedämmte Fassade zeigt sich geschlossen mit kleineren Fensterelementen aus Metall. Die Oberflächenoptik ist von Kalkzementputz mit einer vertikalen Besenstrichstruktur geprägt. Zwischen den Fensterelementen und den verputzten Ziegelwänden ergibt sich ein optisches Spiel. Die Elemente sind mit Putzfaschen eingefasst, die glatt gespachtelt sind und sich dadurch vom Besenstrich abheben.

## Nachhaltigkeit

Durch den gezielten und ausgewogenen Einsatz der Fensterflächen entstand im Bereich der Wandflächen des Bürogebäudes eine große Speichermasse, die über das Jahr gesehen eine erhebliche Reduktion an Energiekosten bewirkt. Die verwendeten kerngedämmten Ziegel schaffen nicht nur ein angenehmes Raumklima, sondern sie haben gegenüber normalen Steinen breitere Stege und erreichen mit der eingeschobenen

### NAMEN UND DATEN

Objekt:	Cura Cosmetic Competence Center, Innsbruck, Österreich
Bauherr:	Cura Marketing GmbH
Projektentwickler:	ATP Innsbruck Planungs GmbH, Heiligegeiststraße 16, 6010 Innsbruck, DI Gerhard Oberrauch, DI Andreas Bause
Projektsteuerer, Architekten:	ATP Innsbruck Planungs GmbH, DI Andreas Bause
Fachplaner für Tragwerksplanung:	ATP Innsbruck Planungs GmbH, DI Stefan Demetz

Grundstücksgröße:	4.606 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt:	23.055 m <sup>3</sup>
Bruttogrundfläche:	3.765 m <sup>2</sup>
Nettogeschossfläche:	3.244 m <sup>2</sup>

### Hauptnutzungsarten und zugehörige Flächen:

Lager:	650 m <sup>2</sup>
Bereitstellung:	430 m <sup>2</sup>
Konfektionierung:	420 m <sup>2</sup>
Büro:	1.500 m <sup>2</sup>

Bauzeit:	Februar – November 2015
Eröffnung:	Januar 2016

## Bauen für Forschung und Entwicklung



Das Bauen für Forschung und Entwicklung lässt den Planern vergleichsweise viele Freiheiten. Mit dem Center of Brain, Behavior and Metabolism (CBBM) der Universität zu Lübeck hat das Stuttgarter Büro Hammeskrause Architekten seine Kreativität bewiesen. Wie es im Inneren des Gebäudes mit einer Hauptnutzfläche von 5.400 m<sup>2</sup> aussieht, zeigen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe.

Hammeskrause Architekten/Werner Hufthmacher

## Know-how: Bautenschutz



Eines der wichtigsten Themen aus der Praxis ist der Bautenschutz. Neben dem Wärme-, Schall- und Brandschutz zählt auch der Feuchteschutz dazu. Bei druckwasserbelasteten Betonbauwerken kann beispielsweise eine weiße Wanne die Lösung sein. Die Vorteile erklären wir in **industrieBAU**.

CRCConsult GmbH/Bückerburg/D

## Flachdachabdichtung



Die Flachdachabdichtung spielt gerade im Industriebau eine bedeutende Rolle. Hier sind strapazierfähige und langlebige Lösungen gefragt, denn unter den Dächern liegen meist große Werte.

DUD e.V.

## Fassadensysteme



Vorhangfassaden gehören zu den bekanntesten Fassadensystemen. Das Blauhaus in Mönchengladbach von Kadawittfeldarchitektur trägt mit seiner Fassade aus Photovoltaikelementen aber auch zur Energiegewinnung bei.

Kadawittfeldarchitektur/AndreasHorsky

- ▶ Anzeigenschluss: 9. Mai 2016
- ▶ Erscheinungstermin: 2. Juni 2016

# Impressum

**Herausgeber und Verlag:** FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH  
Mandichostr. 18, 86504 Merching  
Tel.: 08233/381-361, Fax: 08233/381-212  
E-Mail: [service@forum-zeitschriften.de](mailto:service@forum-zeitschriften.de)  
[www.industriebau-online.de](http://www.industriebau-online.de)  
[www.facility-manager.de](http://www.facility-manager.de)  
[www.hotelbau.de](http://www.hotelbau.de)  
[www.forum-zeitschriften.de](http://www.forum-zeitschriften.de)

**Geschäftsführer:** Rosina Jennissen

**Objektleitung:** Robert Altmannshofer, M.A., Tel.: 08233/381-129  
[robert.altmannshofer@forum-zeitschriften.de](mailto:robert.altmannshofer@forum-zeitschriften.de)

**Chefredakteurin:** Dipl.-Ing. (Arch.) Melanie Meinig (verantwortl.),  
Tel.: 08233/381-155  
[melanie.meinig@forum-zeitschriften.de](mailto:melanie.meinig@forum-zeitschriften.de)

**Redaktion:** Karin Kronthaler, Tel.: 08233/381-536  
[karin.kronthaler@forum-zeitschriften.de](mailto:karin.kronthaler@forum-zeitschriften.de)  
Dipl.-Phys. Martin Gräber, Tel.: 08233/381-120  
[martin.graeber@forum-zeitschriften.de](mailto:martin.graeber@forum-zeitschriften.de)  
Dipl.-Ing. (Arch.) Sandra Hoffmann, Tel.: 08233/381-162  
[sandra.hoffmann@forum-zeitschriften.de](mailto:sandra.hoffmann@forum-zeitschriften.de)  
Detlef Hinderer, staatl. gepr. te. FW, Tel.: 08233/381-549  
[detlef.hinderer@forum-zeitschriften.de](mailto:detlef.hinderer@forum-zeitschriften.de)

**Anzeigen:** Andrea Wollny, Tel.: 08233/381-201  
[andrea.wollny@forum-zeitschriften.de](mailto:andrea.wollny@forum-zeitschriften.de)

**Anzeigenverwaltung:** Karin Meier, Tel.: 08233/381-247  
[karin.meier@forum-zeitschriften.de](mailto:karin.meier@forum-zeitschriften.de)

**Leserservice:** Andrea Siegmann-Kowsky, Tel.: 08233/381-361  
[andrea.siegmann@forum-zeitschriften.de](mailto:andrea.siegmann@forum-zeitschriften.de)

**Gestaltung:** Engel & Wachs, Augsburg

**Druck:** Silber Druck oHG, Niestetal

**Anzeigenpreisliste:** 53/2016 (gültig seit 1. Januar 2016)

**ISSN:** 0935-2023

**Bezugspreise der Zeitschrift:** Jahresabonnement EUR 129,- (inkl. MwSt.)  
Studentenabonnement EUR 75,- (inkl. MwSt.)  
zzgl. Versandkosten EUR 9,00 (Inland)/EUR 18,- (Ausland)  
Für Mitglieder der AGI e.V., Bensheim, ist der Zeitschriftenbezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich  
Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr; es verlängert sich automatisch mit Rechnungsstellung und ist jederzeit zum Ablauf des Bezugsjahres kündbar. Bei Nichtbelieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

industrieBAU ist eine Publikation der Sparte Bau- und Immobilienzeitschriften der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH. Dazu gehören auch:



[www.facility-manager.de](http://www.facility-manager.de)



[www.hotelbau.de](http://www.hotelbau.de)

Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten sein, ist dies anzugeben. Zum Abdruck angenommene Beiträge und Abbildungen gehen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht des Verlages über. Überarbeitungen und Kürzungen liegen im Ermessen des Verlages. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge übernehmen Verlag und Redaktion keine Gewähr. Namentlich ausgewiesene Beiträge liegen in der Verantwortung des Autors. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

**Gerichtsstand und Erfüllungsort:** Augsburg

**Copyright:** FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH

**Mitgliedschaften:**

